Es war noch schlimmer als erwartet. Gestern Abend in der Anstalt des ZDF: Das übliche volle Programm. Abschreckung als Beitrag zum Frieden. Reduzierung des Konflikts auf die Person Putin. Putin ist durchgeknallt. Die Anstalt macht sich zum Büttel des Regime Change usw. NachDenkSeiten-Leserinnen und -Leser haben es nicht anders erwartet und sind dennoch enttäuscht. Hier eine Sammlung der mal wieder anregenden Leserbriefe. **Albrecht Müller**.

---

1. Leserbrief

Liebe NDS-Redaktion,

vielen Dank für den gestrigen Hinweis auf die Sendung Die Anstalt. Mit Vorfreude schaltete ich ein, schon die ersten Minuten machten mich allerdings fassungslos. Und insgesamt haben die Macher in den rund 45 Sendungsminuten m.E. geschafft, ihren in Jahren aufgebauten guten Ruf – schon in Sachen Corona ramponiert – gründlich und nachhaltig zu ruinieren. Haben sie sich den Skript aus den Propaganda-Schmieden von EU und NATO liefern lassen? Kaum zu glauben, denn selbst dort hätte man vielleicht noch einen Rest Humor bei diesem düsteren Thema aufgebracht. Aus bissigen, scharfsichtigen und -züngigen sind jämmerliche kleine Kläffer in der großen Meute geworden. Fazit: Honorar und Karriere vermutlich gesichert, Reputation zerstört. Dieses Ergebnis zu erleben verursacht fast körperlich Scham, Ekel und Schmerzen.

Heiko Schlottke

---

2. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller, liebes Team der Nachdenkseiten,

ich schreibe diese Zeilen in Fassungslosigkeit und tiefer Traurigkeit. Während ich diesen Text verfasse, ist es Dienstag, der 08.03.2022, 22.54 Uhr. Hinter mir läuft der Fernseher, das zweite deutsche Fernsehen ist eingeschaltet und ich höre “Sketche” und “Witze” die RTL 2-Niveau haben. Leider handelt es sich aber nicht um Sendungen wie RTL 2, heute-show oder extra3. Nein, es handelt sich um die Anstalt. Wieso ist das von Bedeutung?

Sie haben selbst mit dem einem Beitrag auf den Nachdenkseiten (vgl. Als Die Anstalt (ZDF)

noch Die Anstalt war. Anregungen für die heutige Sendung (nachdenkseiten.de) auf die heutige Sendung hingewiesen. “Und sei es nur, um die Veränderungen und den Zustand unserer Medien etwas besser zu durchschauen”. Und was muss ich hören und sehen? Die Anstalt hat plötzlich Verständnis für die NATO. Die Anstalt spricht nun auch von “Putins Krieg”. Die Anstalt stimmt ein im Chor der Emotionalisierungs- und Personalisierungsgesänge der Mainstreammedien (versuchen Sie mal zu zählen, wie häufig der Name “Putin” verwendet worden ist).

Ich kann es nicht fassen. Handelt es sich um die selbe Anstalt, die uns über den US-Amerikanischen Feldzug gegen den Nahen Osten aufgeklärt hat? (vgl. (132803) Die Anstalt: Der große Plan der USA, für den Nahen Osten! – YouTube)? Um die selbe Anstalt, die uns über Medienpropaganda erleuchtet hat? (vgl. (132803) Die Anstalt – Hintergrund der einseitigen Medienpropaganda – YouTube). Nun spielen Analyse und Kritik keine Rolle mehr, hat das Zitat von Egon Bahr keine Bedeutung mehr, wonach es in der Außenpolitik um Interessen, und nicht um das Schwadronieren von Werten geht? Kein Wort zu der Rolle der USA? Keine Worte zu der Vorgeschichte? Keine Erwähnung des US-Regime Change 2014 auf dem Maidan? Das Abtun offensichtlicher nationalistischer Kräfte in der Kiewer Regierung, weil der Präsident der Ukraine ein Jude ist? Dies ist nun das Niveau der Anstalt?

Dieser Tag ist ein trauriger Tag. Ich weiß noch nicht wie ich mit diesen neuen Erkenntnissen umgehen soll. Ja, auch ich scheine “alleine mit meiner Meinung” zu sein (vgl.Guten Tag, ich bin alleine mit meiner Meinung (nachdenkseiten.de). Ich hoffe, Sie werden die Rolle der Anstalt in einem Beitrag analysieren, Sie haben die Expertise der Medienmanipulation, ich verweise nur auf Ihre unzähligen Bücher, beispielsweise “Glaube wenig, hinterfrage alles, denke selbst: Wie man Manipulationen durchschaut”.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diesen Leserbrief veröffentlichen.

Ich verbleibe mit traurigen Grüßen
Alex Sascha Voth (A.S.V.)

---

3. Leserbrief

Hallo Nachdenkseiten,

zur Sendung Die Anstalt. Ich habe mir die Sendung heute angesehen und ich war sehr traurig.

Die letzte politische Satire-Sendung mit Format ist zur reinen Propaganda Show verkommen.

Kein Bezug auf die politische Entwicklung seit 2001, kein Bezug auf die Nichteinforderung der Umsetzung des Minsker Abkommens durch deutsche und französische Regierungen, kein Bezug auf amerikanische Interessen in und um Europa, kein Bezug auf das vollständige Fehlen einer eigenständigen europäischen Außen- und Sicherheitspolitik mit Russland abseits amerikanischer Interessen.

Alles vergebens. Die Anstalt zieht in den Krieg.

Meine Hoffnung liegt auf der Presidentenwahl in Frankreich und einem Herrn Macron, der wieder gewählt werden will, auf China und, es fällt mir schwer zu Glauben, auf einem von mir immer kritisierten Israel um den Konflikt diplomatisch zu lösen.

Was spricht denn gegen den Neutralitätsstatus der Ukraine.

Von unserer Regierung erwarte ich gar nichts mehr.

Wir haben jetzt einen Kriegskanzler, rüsten auf bis zum Erbrechen, lassen die Umwelt Umwelt sein und alles bezahlen die deutschen Bürger.

Aber das ist ja der ” Preis der Freiheit”

Ich bin grundsätzlich gegen jede Form der militärischen Gewalt zur Durchsetzung politischer Ziele aber offenbar habe ich mich in den letzten 20 Jahren verirrt und stehe jetzt ganz allein im Wald aus Panzern und Kanonen.

Ich hatte immer gehofft, dass die internationale Wirtschaft so verknüpft ist, dass die Wirtschaftslenker Politiker vom Krieg anhielten.

Aber auch da habe ich mich geirrt. Amerika brauch Krieg und wir machen selbigen. Schön weit weg von der amerikanischen Ostküste.

Muss denn jeder deutsche Kanzler erst im Washington nachfragen, was er darf und was nicht.

Gestern haben wir uns zu Hause erst über Frau Merkel unterhalten und uns gefragt, ob wir sie nicht in der internationalen Politik unterschätzt haben.

Wäre sie nicht heute besser als Scholz, Baerbock, Habeck und Konsorten.

Aber was solls, jedes Volk verdient die Regierung, welche es bekommt und wenn die Mobilmachung in Deutschland ausgerufen wird, begreifen es vielleicht auch die letzten grünen Juppiewähler das wir keine Friedensregierung mehr haben.

Vielleicht begreifen wir dann auch, wenn alles kaputt ist unsere, eine europäische Eigenständigkeit von Amerika. Ich werde das hoffentlich nicht mehr erleben.

Leid tun mir im Moment meine Eltern, welche noch Kriegsflüchtlinge waren und jetzt täglich an diese Zeit erinnert werden und mich immer fragen: wie könnte es so weit kommen?

Leider muss ich dann immer sagen: Entschuldigung wir waren zu sehr mit unseren Lieferungen von Amazon und der digitalen Welt von Watsapp und Twitter beschäftigt um uns auf der Straße mit deutscher Politik auseinandersetzen.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Alter

---

4. Leserbrief

Liebe NDS-Redaktion,

Sie hatten, wie ich auch, diese “Sondersendung” mit Spannung erwartet und darauf hingewiesen.

Doch was war das denn???

Statt kritischer und neutraler Satire — soweit Neutralität bei Satire möglich ist — 45 Minuten nur einseitiges grausames “Putin-Bashing”, wieder aufgewärmte alte Stasi- und Honecker-Witze und Äußerungen, die schon hart an der Grenze zur persönlichen Beleidigung des russischen Präsidenten waren.

Egal, ob man Herrn Putin mag oder nicht, und egal, was man zu dem Krieg zu sagen hat: ist es wirklich klug, auf diese Weise auch noch Öl ins Feuer zu gießen?

Und das ganze auch noch von Leuten, von denen ich eine solch einseitige und

undifferenzierte Sicht- und Denkweise nie erwartet hätte.

Die einzige positive Ausnahme in Form eines neutralen Beitrages kam (mal wieder) aus der Schweiz in Person von Frau Brugger.

Ansonsten war die Sendung einfach nur zum Fremdschämen, das mit zwangsweise zu entrichtenden Gebühren finanziert wird.

Danke ZDF – danke für gar nichts!

Oder anders gesagt: Danke für einen weiteren Eintrag in meiner persönlichen Liste mit Sendungen, die ich von nun an nicht mehr anschauen werde!

Mit freundlichen Grüßen,
Wolfgang Klein

---

5. Leserbrief

Vielen Dank Herr Müller und Team,

daß Sie für die Wahrheit und differenzierte Berichterstattung immer wieder einstehen und publizieren.

Ich las gestern die Ausführungen „Die Anstalt“ (ZDF) und habe mir leider dann auch den gestrigen Beitrag angeschaut.

Allerdings nicht vollständig, da ich zuvor den qualitätvollen Beitrag v. 23.9.2014 angesehen habe.

Grundsätzlich hoffe ich, daß diese Art der Berichterstattung, wo immer einer diskreditiert wird, sich auflösen wird und wir insbes. in Deutschland uns besinnen und Verantwortung dafür übernehmen lernen.

Ich habe vergangene Woche allen meinen derzeitigen Klienten (ca. 50) eine Zusammenstellung für mich hilfreicher Artikel gesendet samt Link zu den Nachdenkseiten. (auch Lisa Fitz-Olga 1+2)

Es gab durch und durch positive Rückmeldungen (das hatte ich nicht unbedingt erwartet)

und sie haben sich für die Klarstellung bedankt. Ich gebe Anstöße, damit sie anfangen, sich zu informieren, damit die Zusammenhänge klarer werden, nur so können m.E. Gewalt und Hetze ein Ende finden.

Ich meine, daß wir wieder anfangen müssen, verantwortlich und klar selbst zu denken,

FÜR Frieden, NICHT GEGEN Putin, USA oder wen auch immer gerade…

Es muss aufhören, wir selbst müssen bereits in unserem Denken aufhören, Menschen und Nationen gegeneinander auszuspielen, denn sonst hat alle Demokratie ein Ende.

Das wird sichtbarer denn je.

Sich aufrichten in Frieden, dazu ermuntere ich und dafür trete ich, da wo es möglich ist, in meinem Umfeld ein.

So mache ich auch die Erfahrung, daß ich nicht allein bin und nicht allein

mit meiner Meinung stehe.

Das wünsche ich allen, die vl derzeit die Erfahrung machen, daß sie allein stehen mit ihrer Meinung.

Herzliche Grüße
AB

---

6. Leserbrief

Wie man gerade im FOCUS lesen und bei Lanz von Strack-Zimmermann und Robin Alexander hören konnte, scheint es beschlossene Sache zu sein, dass die MiG-29 von Polen an die Amerikaner übergeben und dann von Ramstein in die Ukraine gebracht werden sollen. Offenbar sind alle Hemmungen gefallen.

Vorhin Die Anstalt gesehen. Deutsches Kabarett im Dienst des Krieges gegen Russland und der NATO. Hirntot.

Hier mein Kommentar bei TE gestern:

Als die Sowjets 1962 dabei waren, Mittelstreckenraketen auf Kuba zu stationieren, drehten USA und Großbritannien, das seine flugfähigen Kernwaffenträger in Alarmbereitschaft versetzte, fast durch. Dabei wurde doch nur mit Genehmigung eines souveränen Staates ein paar Raketen auf dessen Territorium aufgestellt. Nachvollziehbar allerdings, dass die USA wegen der kurzen Vorwarnzeit nach einem möglichen Raketenstart ihre Sicherheit inakzeptabel gefährdet sahen.
Heute erwarten offenbar einige Leute mit ungenügenden Geschichtskenntnissen, dass die Russen entspannt zusehen, während sich die NATO mit ihren Mittelstreckenraketen immer näher an Russland heranschiebt mit analog kurzer Vorwarnzeit bei einem möglichen Angriff. Obwohl Putin 2007 auf der Münchner Sicherheitskonferenz eine weitere Osterweiterung der NATO als nicht akzeptable Überschreitung einer roten Linie gekennzeichnet hatte, stellte die Ukraine einen Mitgliedantrag und die USA befürworteten diesen bereits 2008. Es war Merkels Leistung, diesem nicht zuzustimmen. Seitdem erleben wir eine Aufrüstung der Ukraine mit enger Unterstützung der NATO und nahezu ständig gemeinsame Manöver. Ein künftiger NATO-Beitritt wurde nie ausgeschlossen. Der Westen ist offenbar zu Kompromissen mit Russland, die der Sicherheit beider Seiten dienlich sind, nicht mehr bereit.
Bei der Missachtung legitimer russischer Sicherheitsinteressen dient die stereotype Formulierung, dass jedes Land das Recht hätte, seine Bündnisse frei zu wählen, als Alibigeschwätz, denn zu einem Bündnis gehören immer mindestens zwei, die zustimmen müssen.

Reinhard Lange

---

7. Leserbrief

Liebes Nachdenkseiten-Team,

Vielen Dank für diesen nostalgischen Artikel, das Video aus 2014 hat mich ungeachtet der im Moment bestehenden ernsten Lage doch erheitert.

Ich gehöre zu denen, die ab sofort die Beiträge zum System des öffentlich-rechtlichen Rundfunks nicht mehr zahlen. Das geht zurück auf die Initiative leuchtturmard.de, deren Grundidee darin besteht, durch Aussetzen der Rundfunkbeiträge einen Dialog über die Erfüllung der Rundfunk-Staatsverträge herbeizuführen. Also Multipolarität und Staatsferne sollen wieder Grundlage der journalistischen Arbeit im öffentlichen Rundfunk werden, was sie aktuell nicht sind.

Es ist unser Geld, und es ist unser Rundfunk. Es geht nicht an, dass wir mit Propaganda und Tralala abgespeist statt mit Information versorgt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Karrasch

---

8. Leserbrief

Hab sie abgeschaltet fand sie zu dämlich – was ist nur aus denen geworden?

Gabriele Beker

---

9. Leserbrief

Habe nach 10 Min ausgeschaltet, unglaublich idiotisch gemacht, bin maximal enttäuscht.
Die Sendung hat sich selbst erledigt.
Traurig aber wahr.
Peter W.

---

10. Leserbrief

betrifft: Albrecht Müllers gestriger kurzer Beitrag zur “Neupositionierung”

Verehrtes Team der NachDenkSeiten,

mittlerweile ist es so, dass selbst Gabor Steingart mit seinem Pioneer Briefing sinnvollere Informationen zum Konflikt mit Russland liefert (Beitrag heute) als die Anstalt, die ich gestern nach ca. 20 Minuten frustriert abgeschaltet habe.

Vielleicht kann Albrecht Müller das zum Anlass nehmen, seine Gedanken dazu etwas ausführlicher zu publizieren.

Mit besten Grüßen
May

Anmerkung Albrecht Müller: *Danke für die Anregung. Mal sehen. Aber wegen der früheren guten Kontakte zu den Machern der Anstalt fällt mir das schwer.*

---

11. Leserbrief

Liebe Nachdenkseiten-Redaktion,

habe gestern Abend die Sendung "Die Anstalt" nach fünf Minuten ausgeschaltet und dabei gedacht, die gehören wirklich in die Anstalt.
Was ist mit Herrn Uthoff und Herrn von Wagner eigentlich passiert? Können die sich noch an ihre vergangenen Sendungen erinnern? Und wie bekommen sie Gesagted der Vergangenheit und das Gesagte der Gegenwart auf die Reihe? Das könnte man meinen, da ist eine Gehirnwäsche im Spiel.

Übrigens habe ich aus meinem eMail Signaturtext den Infosperber aufgrund des Rauschmisses von Herrn Christian Müller entfernt.

Mit scheint, die Menschheit spinnt völlig.

Alles Gute und vielen Dank für Eure wichtige Arbeit,
H. Müller

---

12. Leserbrief

Hallo liebe Nachdenkseiten,

die gestrige Anstalt war in der Tat eine Riesenenttäuschung.

Nur dummdämliche, peinliche Witze über Putin, anstatt Hintergründe aufzuzeigen, wie es früher so oft brillant getan wurde.
Da war jetzt nur noch Dieter Nuhr Niveau. Wie schade!!

Die große Frage ist jetzt: Durften sie nicht oder wollten sie nicht?
Das wird ohnehin nochmal eine große Aufgabe werden, zu dokumentieren, wie sich unsere Medien aufgegeben und selbst gleichgeschaltet haben.

Anstatt dieser aktuellen neuen Folge schaut man besser nochmal eine der Folgen aus 2014 an, hier erfährt man immer noch mehr über wahre Hintergründe und Strippenzieher selbst bis heute hin:

- Die Anstalt vom 11. März 2014
- Die Anstalt vom 23.09.2014

Ich fürchte, die Anstalt ist jetzt genauso eingenordet wie die allermeisten anderen Medien hierzulande.

Von daher nochmal ein großes Dankeschön für eure Arbeit, die letzten unabhängigen Simmen täglich zusammenzutragen und somit zugänglich zu machen.
Ich hätte, wie vermutlich so viele andere, nicht die Zeit, selbst danach zu suchen.

Mit besten, wenn gleich auch etwas deprimierten Grüßen
Robert Krol

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.